

# RS OGH 1987/2/12 8Ob518/87, 8Ob255/99d, 1Ob181/16y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.02.1987

## Norm

EGZPO ArtXLII IJ

ZPO §226 IIA3

## Rechtssatz

Das Begehren einer Klage nach dem zweiten Anwendungsfall des Art XLII EGZPO hat bloß auf Angabe dessen zu lauten, was dem Gegner von der Verschweigung oder Verheimlichung des Vermögens bekannt ist. Damit kann auch ein Eidesleistungsbegehren verbunden werden. Ein Leistungsbegehren hingegen muß nicht gestellt werden. Voraussetzung hierfür wäre das Bestehen einer Herausgabepflicht nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechtes.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 518/87  
Entscheidungstext OGH 12.02.1987 8 Ob 518/87  
Veröff: EFSlg 24/7
- 8 Ob 255/99d  
Entscheidungstext OGH 09.03.2000 8 Ob 255/99d  
Beisatz: Auch während aufrechter Ehe kann die Stufenklage, abgesehen von besonderen Vereinbarungen (wie etwa Gütergemeinschaft), nicht auf Vermögensabrechnung schlechthin gerichtet werden. (T1); Veröff: SZ 73/45
- 1 Ob 181/16y  
Entscheidungstext OGH 18.10.2016 1 Ob 181/16y  
Vgl auch; Beisatz: Das Begehren aus Eidesleistung ist fakultativ. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0035038

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

13.01.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)